

Chance liegt in der Nachbearbeitung



Hotelier Ilmar Tessmann.

Ilmar Tessmann, Hotelier Biolandhaus Arche in Eberstein, sieht in der EURO die Chance, unser Land europaweit bekannt zu machen.

Kärnten hat durch die EURO die Möglichkeit, europaweit geographisch besser zuordenbar und bekannter zu werden. Kurzfristig bringen die wenigen Spieltage außerhalb der Fanzonen nicht allzu viel, aber langfristig wird sich etwas tun. Sicher, in Relation zur Größe unseres Landes geben wir für die EURO zu viel Geld aus. Rechnet man diesen Betrag aber auf die nächsten zehn Jahre auf, werden wir sehen, dass etwas zurückkommt. Zur Diskussion steht nur, wie wir es schaffen, die vor der Europameisterschaft geknüpften Kontakte aktiv zu halten. Deshalb muss die Nachbearbeitung auf allen touristischen Ebenen forciert werden, dann wird es auch zu nachhaltigen Erfolgen für die Hotellerie kommen.

Liebe Leser!

Die EURO 2008 geht an keinem Kärntner spurlos vorüber. Ihre Fragen, Beschwerden und Anregungen zur Fußball-EM sind uns ein Anliegen.

Wenden Sie sich unter der Telefon-Nr. 0463/5866-503, der E-Mail-Adresse redaktion@ktz.at oder im Internet unter www.ktz.at an die KÄRNTNER TAGESZEITUNG.